

Anforderungen aus Menschenrechtsperspektive –

Für eine barrierefreie
Hochschullehre

**Fachtagung der Informations- und
Beratungsstelle Studium und
Behinderung (IBS)**

Berlin 04. November 2015

Gliederung

1. Menschenrechte als Analyse-Instrument und normative Grundlage für Politik
2. Charakteristika barrierefreier Hochschullehre aus Menschenrechtsperspektive
 - a. Barrierefreiheit vs. Angemessene Vorkehrungen
3. Akteure barrierefreier Hochschullehre
4. Wege zur Beseitigung von Barrieren
5. Schlussfolgerungen

Entstehung der Konventionen als ...

Antwort auf strukturelle
Unrechtserfahrungen:

- Anliegen der Befreiungsbewegungen aufgreifend:
 - Arbeiter_innen?
 - Frauen
 - Afroamerikaner_innen
 - Homosexuelle?
 - Behinderte
 - ...



Zu Widerstand gg. Unterdrückung vgl. Davis 2002, Charlton 2006, zu Universal Design vgl. Davidson 2006)

Bedeutung der UN-BRK

- UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland seit 26.03.2009 verbindlich
- Entstehungszusammenhang
 - Menschenrechte als Antwort auf strukturelle Unrechtserfahrungen
- **Barrierefreiheit, Chancengleichheit, Inklusion und Nicht-Diskriminierung, als Menschenrechts-Grundsätze** ausdrücklich genannt (Art. 3 b, c, e, f UN-BRK)
- General Comment Nr. 2 zu Barrierefreiheit (CRPD/C/GC/2 2014)
- Entscheidung des Ausschusses für Umsetzung des **Zwei-Sinne-Prinzips** in ÖPNV, Einzelfallbeschwerde (F gg. Austria, CRPD/C/14/D/21/2014)

MR-Charakteristika barrierefreier Lehre

Zu **beachten** für die staatlich verpflichtende Umsetzung des gleichberechtigten Zugangs zu Hochschulbildung:

(Art. 24 Abs. 5, in Verb. m. Art. 4)

- **“Zur Förderung der Gleichberechtigung und zur Beseitigung von Diskriminierung** unternehmen die Vertragsstaaten **alle** geeigneten Schritte, ...” (Art. 5, Abs. 3, in Verb. mit Art. 2 Uabs. 3&4)
- Besondere Maßnahmen zur “Herbeiführung der tatsächlichen Gleichberechtigung gelten nicht als Diskriminierung” (Art. 5 Abs. 4)
- **Universelles Design** (Art. 2 Abs. 5)
- **Zugänglichkeit von IKT**: Beschilderungen in Braille und in leicht lesbarer und verständlicher Form in öffentlichen Einrichtungen (Art. 9 Abs. 1b, Abs. 2d)
- Zugang zu Informationen: **“rechtzeitig und ohne zusätzliche Kosten in zugänglichen Formaten und Technologien”** für unterschiedliche Behinderungen geeignet (Art. 21 a)

Angemessene Vorkehrungen

Abgrenzung zu **struktureller** Barrierefreiheit (Art. 9)

Ziel: Förderung der Gleichberechtigung und
Beseitigung von Diskriminierung (Art. 5)

Definition: (Art. 2 Abs. 4)

- ❑ angemessene Vorkehrungen im ***Einzelfall***
- ❑ **notwendige** und **geeignete** Änderungen und Anpassungen
- ❑ **keine unverhältnismäßige** oder unbillige Belastung

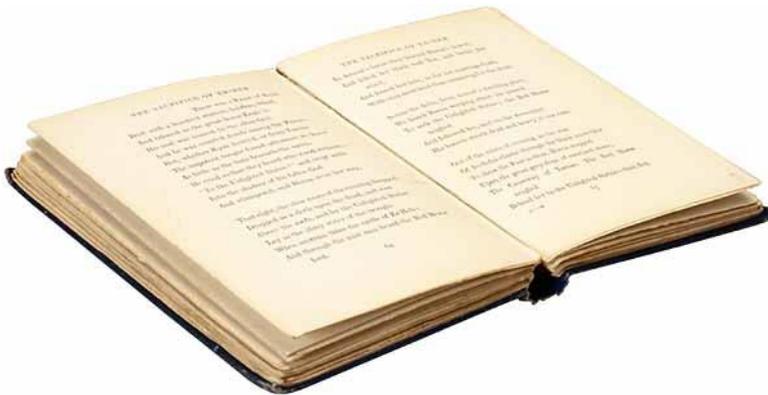
- integraler Bestandteil des Rechts auf Bildung, bezogen auf den Zugang zu Hochschulbildung (Art. 24 Abs. 5)
- Versagung angemessener Vorkehrungen als eigenständiger Diskriminierungstatbestand (Art. 2 Abs. 3)

Möglicher Barrierenabbau... I

Visueller Barrieren:



Tastplan Innenstadt Flensburg



Buch in Schwarzschrift



Buch in Brailleschrift

Möglicher Barrierenabbau... II

Akustischer Barrieren:



Referentin vor Publikum ohne
Gebärdensprachdolmetschung



Gebärdensprachdolmetscher
auf einem Bildschirm

Möglicher Barrierenabbau... III

Physischer Barrieren:



Rollstuhlfahrerin
vor einer Treppe



Seicht ansteigende Rampe

Umsetzung der UN-BRK an der Hochschule?

Vier Strukturelemente des Rechts auf *Bildung*

□ *Verfügbarkeit*

- **Inklusive** Bildungsstätten und Fachpersonen

□ *Zugänglichkeit*

- insbesondere **Barrierefreiheit**

□ *Akzeptierbarkeit*

- **Barrierefreie** Lehre: Didaktik und Methodik

□ *Anpassungsfähigkeit*

- **Inklusion** als internationaler Standard

(General Comment Nr. 14, Committee on Economic, Social and Cultural Rights 2000)

Verantwortliche Akteure I

- Staatliche Ebenen: Bund, Länder, Kommunen
- Bildungstiftungen, -organisationen, -verbände
 - der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft
 - das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)
 - **ABER: keine** wahrnehmbare Forschungsförderung!
 - Montagsstiftung (engagiert für inklusive Bildung)
 - ...
- Hochschulen/Universitäten als Körperschaften öffentlichen Rechts
- Auch: Private Hochschulen als private Rechtsträger, die Dienste für die Öffentlichkeit bereitstellen (Art. 9 Abs. 2b)
- BMBF-Programm Diversity Audit **OHNE** Behinderung

Verantwortliche Akteure II

□ Hochschulen/Universitäten:

- 1996 (!) Pilot-Projekt zur didaktisch-strukturellen Verbesserung der Studiensituation behinderter Studierender (Universität Dortmund)
- Projekt „Inklusive Hochschulen in Hessen“ (5 Jahre, Koordinationsstelle Studium und Behinderung, Uni Kassel)
 - **Servicestelle barrierefreier Materialien**
- Hochschuldidaktische Zentren
 - Angebot Barrierefreier Lehre: Mit **inklusive IT** lehren (Bsp. Uni Gießen)
 - Seminarangebot "**Psychische** Erkrankungen bei Studierenden,, (Bsp. Hochschule Ludwigshafen)
- Rechenzentren zur Bereitstellung barrierefreien Intranets, e-learning-Plattformen, ...

Verantwortliche Akteure III

□ Hochschulen/Universitäten:

- Beauftragte für behinderte Studierende (nur in 10 Bundesländern rechtlich verankert, z.B. im Bremer Hochschulgesetz **NICHT!**) (IBS 2015)
- Prüfungsämter: **Nachteilsausgleiche gewähren**
- Hochschullehrende:
 - **Nachteilsausgleiche gestalten:**
z.B. auch bei Legasthenie oder Autismusspektrum!
z.B. **angemessene** Prüfungsformen (als angemessene Vorkehrung nach Art. 2 Abs. 4 UN-BRK)
 - **barrierefrei lehren:**
methodisch
didaktisch
inhaltlich nicht diskriminierend



Anforderungen an barrierefreie Räume

Erreichbarkeit

- **Ebenerdiger** Zugang, in höheren Etagen: **mind. 2 Fahrstühle**
- Automatische Türen oder Türen mit Zuziehstange

Ausstattung

- Handlaufinformationen an den Rampengeländern
- Abgesenkte Raumbeschilderung, Türklinken und Lichtschalter
- Stühle mit Aufstehhilfen (Armlehnen)
- Videoprojektion für **Gebärdendolmetschereinsatz**
- Stationäre **Induktionsschleifen** in mehreren Räumen
- **Taktile und visuelle** Bodeninformationen im Innen- und Außenbereich
- **Taktile und visuelle** Raumbeschilderung und Übersichtspläne
(vgl. Veranstaltungszentrum Der kleine Prinz, Duisburg)

Vermeidung von Barrieren in der Lehre I

Berücksichtigung von Seh-, Hör- und psychischen Beeinträchtigungen, Legasthenie, Autismusspektrum

- **Hallfreie** Akustik in den Unterrichtsräume
- Angebotene Lehrmaterialien in **adaptierten** Formen für sehbeeinträchtigte Studierende (vgl. dvbs)
- Vermittlung von Lehrinhalten, auch mit **Gebärdensprachdolmetscherinnen** oder **-avataren**
- Vor- und Nachbereitung von Seminaren (z. B. Einrichtung von Tutorien)
- **Barrierefreie** PCs in der Bibliothek, Arbeitsräumen
- ***Mehr Zeit und Beratung*** im Studium (auch als in BA/MA seit dem Bolognaprozess vorgesehen)

Vermeidung von Barrieren in der Lehre II

Verantwortlich: Hochschuldidaktische Zentren,
Lehrende, ...

Mögliche Schulungen durch das Projekt "BIT-
inklusiv - Barrierefreie Informationstechnik für
inklusives Arbeiten" (3-jährige Förderung durch BMAS)

Bsp.: Einrichtung eines Literaturumsetzungsdienstes für
studiumsrelevante Lehrmaterialien (Uni Kassel)

- Individualisierung
- *Inklusives* Zwei-Sinne-Prinzip

➤ Häufig vergessen:
Psychische Beeinträchtigungen!



Exklusion schränkt Rechtsausübung ein

Von Exklusion betroffen sind viele:

Interdependenzen mit Rassismus, Sexismus, Klassismus und Ableism beachten (vgl. Maskos 2010)

- Wie können Hochschulen zu **Hochschulen für Alle** werden, wenn die Leistungsgesellschaft durch Exklusionsprozesse geprägt ist?
 - Jahrzehntelange Separationsstrukturen behinderter Menschen reflektieren
 - Jahrzehntelange strukturelle Geringschätzung und fehlende Förderung migrantischer Bevölkerung reflektieren
 - Bildung als **Schlüsselressource gegen Armut** begreifen
 - **Diversität** der Studierendenschaft als Realität begreifen und strukturelle Maßnahmen schaffen, **zugänglich für alle** zu lehren (universelles Design für alle Studienbedürfnisse)

Schlussfolgerungen

- **Bisher** Initiativen zu barrierefreier Lehre durch **einzelne Akteure**
- Aber Verpflichtung aller staatlichen Institutionen, die Menschenrechte **aller** Menschen zu gewährleisten und somit den **gleichberechtigten Zugang** zum Recht auf Bildung

Ziel:

- Zugang zum Recht auf Bildung für alle umsetzen, Orientierung an weißer, gebildeter Mittelschichts-Studierendenschaft abbauen
- **Flächendeckende, strukturelle Bedingungen** für eine Hochschule für Alle schaffen, **ohne** Diskriminierung

Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- Charlton, James (2006): The Dimensions of Disability Oppression: An Overview, In: Davis, Lennard (Hg.): The Disability Studies Reader, 2. Edition, New York, S. 217-227
- Committee on the Rights of Persons with Disabilities (2014): General Comment No. 2 to article 9 accessibility, CRPD/C/GC/2 2014, Genf
- Committee on Economic, Social and Cultural Rights (2000): The right to the highest attainable standard of health (article 12 of the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights), General Comment No. 14, Genf
- Committee on the Rights of Persons with Disabilities (2014): Communication No. 21/2014, Views adopted by the Committee at its fourteenth session (17 August– 4 September 2015), CRPD/C/14/D/21/2014, Genf
- Davidson, Michael (2006): Universal Design; The Work of Disability in an Age of Globalization, In: Davis, Lennard (Hg.): The Disability Studies Reader, 2. Edition, New York, S. 117-128
- Davis, Lennard (2002): Bending over Backwards. Disability, Dismodernism & Other Difficult Positions, New York
- Hirschberg, Marianne (2011): Behinderung: Neues Verständnis nach der Behindertenrechtskonvention. Positionen der Monitoring-Stelle Nr.4, Berlin
- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (2015): Fortbildungen im Bereich barrierefreie Hochschullehre – Themen und Organisation. Ergebnisse einer Umfrage der IBS, Berlin
- Maskos, Rebecca (2010): Was heißt Ableism? Überlegungen zu Behinderung und bürgerlicher Gesellschaft, In: arranca 43
- Vereinte Nationen (1966): Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, New York
- Vereinte Nationen (2006): Internationales Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, New York